

Zeitschrift: BKGV-News
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2015)
Heft: 4

Rubrik: Delegiertenversammlung des Berner Kantonalgesangverband BKGV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Delegiertenversammlung des Berner Kantonalgesangverband BKGV

Am 28. März 2015 fand in Spiez die Delegiertenversammlung des Berner Kantonalgesangverbands BKGV statt. Höhepunkt war die Neuwahl des Präsidenten.

Der Präsident Kurt W. Gägger begrüsst die 140 Delegierten und 33 Gäste im Saal des Gemeindezentrum Lötschberg pünktlich um 9.30 Uhr. Die Grüsse von der berner Regierung werden von Frau Beatrice Struchen, Präsidentin Grosser Rat, und Frau Beatrice Simon, Regierungsrätin, überbracht. Beide Damen heben den kulturellen Wert der Gesangsvereine hervor. Herr Arnold Franz, Gemeindepräsident Spiez stellt die Gemeinde vor. Otto Mattle, Finanzen, überbringt Grussworte der Schweizerischen Chorvereinigung. Er kann zudem die Delegierten darüber informieren, dass die finanzielle Schieflage des SCV behoben ist und der Verband wider auf einer gesicherten Basis steht. Die Totenehrung wird vom Männerchor Spiez unter der Leitung von Peter Stoll mit gefühlvollen Liedern umrahmt. Die Geschäfte der diesjährigen Delegiertenversammlung wurden speditiv abgewickelt. Alle Traktanden wurden diskussionslos angenommen.

Mit grosser Spannung wurde das Traktandum «Wahlen» erwartet. Galt es doch, einen neuen Präsidenten für den BKGV zu wählen. Zuvor wurde aber Roland Linder für seine 22 Jahre in der Musikkommission geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt. Romy Dübener würdigte seine Arbeit mit treffenden Worten: Ich lernte dich als wortkarg-scharfsinniges, ganz im Sinne von «in der Kürze liegt die Würze», MK-Mitglied kennen und schätzen.

Laudatio Roland Linder

Lieber Roland, unsere erste Begegnung war in einer MK Sitzung im Jahre 2001. Ich stellte mich vor und Du hast mich mit den Worten begrüsst «Aha, das bisch jitz auso du, Roland Linder, fröit mi!»! Einer meiner ersten Gedanken war, «Läck doch mir, isch das ä Tröchni». Ich lernte Dich als wortkarg-scharfsinniges, ganz im Sinne von «in der Kürze liegt die Würze», MK-Mitglied kennen und schätzen. Wenn Du Deine Meinungsäusserung mit «I möchti beliebt mache» begannst, war mir klar, dass Dir die Thematik sehr am Herzen lag. Mit einer unnachahmlich gelassenen Ernsthaftigkeit hast Du die Teilnehmenden an der jährlich stattfindenden Weiterbildungsveranstaltung «Chortagig» mit musiktheoretischen Themen begeistert. Bloss notorische Dur-Sänger, sogenannte moll-resistente «Dümpler» etwa,

liessen Deine Wangen erröten oder je nach Härtefall, durchaus auch erglühen! Deine schriftlichen Hinterlassenschaften wie zum Beispiel «Die musikalische Hausapotheke» oder die musiktheoretischen Hefte «BasisWissenMusik BWM» sind vielen Sängerinnen und Sängern eine wertvolle Unterstützung im Ausüben ihrer klingenden Freizeitbeschäftigung.

In der jährlich stattfindenden Kurswoche «Liede u leite» hast Du die Chorleitenden weitergebildet und als «Herr Hugetobler» bist Du in die Kursleiter-Geschichte eingegangen. Legendär waren die Jamsessions an den Abenden von «Liede u leite». Dir gelang es, alle erdenklichen Instrumente in Deinen Liederarrangements einzubauen und die Teilnehmenden in Deine Welt der Musik zu entführen. Und an diesen Abenden nun, offenbarte sich (endlich) Deine Leidenschaft, Dein Feuer! Nämlich durch die Menschen, welchen Du unermüdlich Dein grosses Wissen weitergegeben hast. «Ein stilles Wasser, welches tief gründet und Unterwasserstürme toben», das bist Du für mich. Ich danke Dir von ganzem Herzen für die Stunden und Tage der wertvollen Zusammenarbeit.

Romy Dübener,
Präsidentin der Musikkommission BKGV

12 Jahre hat Kurt W. Gägger in der Geschäftsleitung mitgewirkt. Nach einem Jahr als Vicepräsident wurde er 2007 zum Präsidenten gewählt. In seiner Laudatio bezeichnete Jürg Kofler als «Vollgaspräsidenten». Ihm und seinem Motto «E Tag ohni Singe isch e verlorne Tag» zu Ehren komponierte Paul Hirt das Jahreslied 2015 «Heit dir hüt scho gsunge». Mit grossem Applaus wurde Kurt W. Gägger zum Ehrenpräsident ernannt.

Laudatio Kurt W. Gägger

Lieber Kurt, du bist an der Delegiertenversammlung von 2007 zum Kantonalpräsidenten gewählt worden, nachdem du schon ein Jahr als Vizepräsident geamtet hast. Dein Präsidium ist in eine schwierige Zeit, in eine Zeit des Niederganges gefallen. Du hast den Kampf gegen den Mitgliederschwund bei den Chören auf breiter

Front aufgenommen. Eines deiner zentralen Anliegen war, überall im Kanton bei den Chören präsent zu sein, den BKGV, seine Dienstleistungen und die Vorteile der Mitgliedschaft bekannt zu machen.

Deine Botschaften und Reden waren geprägt von markigen Sprüchen, Humor und einer direkten Sprache, die die Sache auf den Punkt gebracht hat. Du hast dich nicht gescheut, die Dinge beim Namen zu nennen. Was du gesagt hast, war glaubwürdig, weil es aus eigener Erfahrung kam. Dabei hast du stets den Chorgesang als Vision hochgehalten. Dein bei jeder Gelegenheit angebrachtes BKGV-Motto «Ein Tag ohne Singen ist ein verlorener Tag» ist schon legendär und hat dem Sinne nach den Weg in unser Jahreslied 2015 gefunden.

Dein Arbeitspensum für den BKGV war enorm. Die Liste deiner Sitzungen mit der Geschäftsleitung, dem Vorstand, der Musikkommission, dem Zentralvorstand der Schweizerischen Chorvereinigung, die Besuche von Delegiertenversammlungen der Chorvereinigungen und der benachbarten Kantonalgesangsverbände und von unzähligen Choranlässen ist schier endlos. Du bist aber auch ausserhalb des kantonalen Chorwesens sehr aktiv und hast ein grosses Beziehungsnetz in der Politik und in anderen Verbänden gepflegt. So hast du zum Beispiel die «Elefantenrunde», einen Gedankenaustausch mit Präsidenten von verwandten Kantonalverbänden wie denjenigen der Blasmusiken, Jodler- und Trachtenchören ins Leben gerufen.

Weitere grosse Aufgaben hast du im Organisationskomitee des kantonalen Gesangsfestes 2010 in Spiez sowie neu als Mitglied des Trägervereins für das eidgenössische Gesangsfest 2015 in Meiringen gefunden.

Kurt, du warst ein Vollgaspräsident. Du hast dich dermassen ins Zeug gelegt, dass wir uns zeitweise ernsthafte Sorgen um deine Gesundheit machen mussten. Wir sind froh, dass es dir jetzt wieder besser geht und dass du es in Zukunft etwas geruhsamer angehen kannst.

Lieber Kurt, wir alle danken dir von Herzen für Alles was du für den Chorgesang geleistet hast. Ich bitte dich, gib diesen Dank auch weiter an deine Frau Susanne, die wohl unseretwegen auf manches verzichten musste und dich sehr oft bei deinen Missionen begleitet hat.

Jürg Kofler und Paul Hirt



Als Nachfolger für das Amt als Präsident stellte die Geschäftsleitung Christof Ramseier aus Belp vor. Christof Ramseier wurde mit grosser Mehrheit und langanhaltendem Applaus zum Präsidenten des BKGV gewählt. Zum Abschluss des offiziellen Teils der Versammlung traten die Liederanten des Männerchors Spiez auf. Ihre humorvollen Lieder fanden grossen Anklang und die Zuhörer bedankten sich mit begeistertem Applaus für den Vortrag.

Die Geschäftsleitung des BKGV dankt dem Männerchor Spiez für die Organisation der Delegiertenversammlung 2015 ganz herzlich.

Barbara Ryf-Lanz
Redaktion BKGV-NEWS